

## **Newsletter 27. April 2013: Newsletter der Company urbanReflects/ Einladung zum Turley Thursday**

Liebe Freunde, Kollegen und Interessierte,

ein spannendes Halbjahr steht uns bevor:

### **Ein Zuhause auf Zeit**

Der Company urbanReflects ist es gelungen, die ehemalige Reithalle des US-Turley-Areals in Mannheim als temporären, gläsernen Kunst- und Kommunikationsraum zu bekommen. Sie wird in den kommenden Monaten u. a. ihr neues Stück „Auf dass wir werden, was wir sind“ entwickeln, experimentieren, netzwerken, forschen und Gespräche führen.

Der Verein kunstbereit e.V., der das Engagement für freie Kultur mit politisch-gesellschaftskritischem Schwerpunkt in den Fokus stellt, konnte als weiterer Kooperationspartner gewonnen werden.

Wir haben schon jetzt weitere Kooperationspartner (Stadt Mannheim, MWSP Mannheim) und Supporter (Theater im Felina-Areal) und hoffen auf regen Zuwachs und eine fruchtbare, inspirierende Zeit in der schönen Reithalle.

### **Testlabor Turley und der Turley Thursday**

Ein Experiment für partizipativ-forschende Kunstschaffenden im Dialog mit den Bürgern Mannheims

Die Company urbanReflects und Kollegen (u.a. das Kollektiv „wirhabendasnichtgewolltProduktion“) setzen sich in ihrem Schaffensprozess 5 Monate lang ständiger Transparenz aus und möchten durch dialogische Kommunikation gemeinsam mit den Rezipienten herausfinden, was zum einen die Erwartungen der Menschen an die Kunst ist und welchen Wert sie der Kunst beimessen.

Im Bereich Tanz an der Schnittstelle zu anderen Kunstsparten gewähren sie regelmäßig donnerstags -unter dem Label Turley Thursday - Einblicke in unterschiedliche Stadien der Kunstprojektentwicklung.

Die Zuschauer nehmen so bspw. temporär am Entwicklungsprozess einer Produktion teil, werden Zeuge, wie ein Projekt seinen Anfang nimmt oder beobachten ein Experiment, dessen Ausgang nicht vorhersehbar ist.

Die Kunstschaffende wollen außerdem zusammen mit den Bürgern Mannheims über neue Realisierungsmodelle für Kunst nachdenken. Durch Performance-Botschafter, die auf Anfrage der Besucher als Begleiter der Veranstaltung zur Verfügung stehen, sowie durch Workshops für verschiedene Zielgruppen sollen die Fragen nach dem WERT, der

ZUGÄNGLICHKEIT und dem SINN der Kunst in den Mittelpunkt gestellt werden. Nach dem Prinzip "GELD oder DEAL", können alle Aufführungen und Workshops auch jenseits von Geldinvestition konsumiert werden.

Sie stellen ihren künstlerischen Diskurs, sowie die Rahmenbedingungen in denen Kunst gemacht und rezipiert wird zur Diskussion: immer donnerstags um 20 Uhr vom 2. Mai bis 26. September 2013 in der Reithalle Turley-Areal; Eingang Friedrich-Ebert-Straße; Haltestelle Grenadierstraße

**Programm Turley Thursday [hier einsehen](#)**

**oder**

**siehe Maiprogramm am Ende der Email.**

Wer regelmäßig über die aktuellen Veranstaltungen von Mai bis September auf Turley per Mail informiert werden möchte, schreibt eine Mail mit dem Betreff „**Aufnahme in den Turley Newsletter**“ an

[kontakt@company-urbanReflects.de](mailto:kontakt@company-urbanReflects.de)

**Hier können Sie [FAN werden auf Facebook](#)**

**Flyer zum vermailen und weiterverbreiten im Anhang. Danke für Ihre Unterstützung!**

**Residenz auf Schloss Bröllin**

Vom 2. bis 23. Juni 2013 residiert die Company urbanReflects auf Schloss Bröllin und startet die Entwicklung von „Auf dass wir werden, was wir sind“.

Premiere soll am 29. August in der Reithalle auf Turley stattfinden.

Erste Einblicke gibt es beim „testlabor“ auf Bröllin am 14. und 15. Juni, sowie beim Turley Thursday „Augenzeuge“ am 15. August 2013. Aufführungen im EWERK Freiburg im Februar 2014.

**unrestricted exploitation**

Ein rasantes und zugleich fragiles Tanzstück über die Ausbeutung im beruflichen Kontext in einer Überarbeitung für 4 Frauen

Tanz: Johanna Wyss, Marie Kolinsky, Laura Heinecke und Verena Hehl

### [Infos zum Stück](#)

Aktuelles vom Komponisten [Farang](#)

12./13./14. September 2013, je 20 Uhr

Reithalle Turley-Areal Mannheim; Eingang Friedrich-Ebert-Straße; Haltestelle Grenadierstraße

17. September 2013

Alte Wurzeln - Junge Triebe

Theaterfestival Theaterlabor Bielefeld

### **Castings**

zum teilnehmen und/ oder weiterverbreiten!

Casting für professionelle Tänzerinnen und Tänzer

kunstbereit e.V. vergibt zusammen mit der Company urbanReflects noch weitere Stipendien an kraftvolle, energiegeladene Tänzerinnen und Tänzer

2. Mai 2013; 11 bis 17 Uhr

ehemaligen Reithalle im Turley-Areal; Grenadierstraße; Haupteingang Turley Areal (gegenüber Erich-Kästner-Grundschule Hausnr.11), 68159 Mannheim

Details zur Ausschreibung anfordern und/ oder anmelden per mail bei

Dorothea: [kontakt@company-urbanReflects.de](mailto:kontakt@company-urbanReflects.de)

### **Casting für Jugendliche**

Junge, passionierte Tänzerinnen und Tänzer gesucht zur Gründung einer zeitgenössische Jugend-Tanzkompanie für Jugendliche ab 15 Jahren und junge Erwachsene

9. Mai; 16 bis 19 Uhr Reithalle, Turley-Areal, Grenadierstraße; Haupteingang Turley Areal (gegenüber Erich-Kästner-Grundschule Hausnr. 11)

Unter anderen ein gemeinsames Training mit der Schweizer Jugendtanzgruppe, die am Abend auftritt. Die TN des Castings sollen in die Show involviert werden.

Weitere Infos und Voranmeldung bei Dorothea unter [kontakt@company-urbanReflects.de](mailto:kontakt@company-urbanReflects.de)

## **Einladung zur Teilnahme an der Jugend-open stage**

Schulklassen, Gruppen oder Einzelpersonen können sich mit Kurzbeiträgen zur open stage für Jugendliche anmelden, die am 22. August um 20 Uhr auf Turley stattfinden wird.

Infos und Vorschläge: Kontakt aufnehmen mit Dorothea Eitel: [kontakt@company-urbanReflects.de](mailto:kontakt@company-urbanReflects.de) bzw. 0176-61298640

## **Programm Turley Thursday im Mai**

immer donnerstags um 20 Uhr vom 2. Mai bis 26. September 2013 in der Reithalle Turley-Areal in Mannheim; Eingang Friedrich-Ebert-Straße; Haltestelle Grenadierstraße

### **2. Mai 2013: NEWKAMMERMUSIK**

Jan F. und Matthias Kurth spielen eigensinnigen Interpretationen von Songs im Duo Gitarre und Stimme: Bekannte Songs werden mit Elektronik, Loops und viel Klimmbimm in eine neue Welt zwischen Jazz, Rock und Klangcollagen versetzt. Dabei setzen sie den Schwerpunkt auf die Zeit ihrer Jugend, nämlich auf Rock- und Popmusik aus den 90er Jahren.

reinhören unter:

<http://www.matthiaskurth.com/newkammermusik>

Eintritt:

GELD: 7 € / 5 € ermäßigt

oder

DEAL: 1 Packung Kaffee + X / 1 Flasche Saft + X

## 9. Mai 2013: **LOST IN STREAM**

Jugend-Performance-Projekt mit Schülern der ROJ (Mittelschule Regio Jurasüdfuss) Solothurn (CH); Leitung: Sabine Aeschlimann, Oleg Kaufmann

Mit Improvisationen, Emotionen und grossen Sprüngen über die Schatten des eigenen Ichs experimentierten wir mit Bewegung, Musik und Sprache.

Durch die Probezeit ließen wir uns von vielen individuellen Ideen leiten, welche immer wieder die Fronten unserer Vorstellung durchbrachen. So entstand eine Zusammenarbeit zwischen unserer Gruppe und dem sich immer verändernden Strom des abstrakten Tanzes und Theaters.

Sich einmal auf ein neues Gebiet einzulassen, welches man bisher noch nicht gekannt hatte, brauchte seine Zeit und genauso kostete es immer wieder viel Überwindung. Diesen Prozess verbanden wir mit dem „Über den eigenen Schatten springen“, was sich dann auch zu unserem eigentlichen Thema herauskristallisierte.

Jeder von uns, der sich diesen inneren Bewegungen stellte, zeigt euch heute das ganze Erlernte und wünscht viel Spass.

Trailer zu [Lost in Stream](#)

Eintritt:

GELD oder DEAL

## 16. Mai 2013: **TALK**; anschließend Carte Blanche (Musik)

Expertenrunde zum Thema Wert und Wertentsprechung von Kunst; Wertschöpfung von Kunst, sowie Realisierungsstrategien u.a. mit Vertretern aus Kreativwirtschaft (u.a. Sebastian Dresel - Stadt Mannheim und Kunstschaaffenden (u.a. Wolfgang Sautermeister - zeitraumexit Mannheim); nicht nur für „Experten“ spannend.

Moderation: Sabrina Glas (SpielZeugen Stuttgart)

Auf der Suche nach Möglichkeiten Kunst realisierbar zu machen neben bzw. außer Finanzierung: wessen Wertbemessung braucht es? Wie kann man diese Werte bemessen? Wo gibt es Ressourcen, aus denen man schon heute schöpfen kann? Welche Kooperationen schaffen win-win-Situationen? Wie können sich diametral

entgegengesetzte System annähern? Wer muss wen überzeugen? Wo kann man Ressourcen/ Kapazitäten gewinnbringend bündeln.

Carte Blanche

ebenen die sich ineinander brechen

räume in unmöglichen dimensionen

kollabieren und kreieren

zwei kreative musiker treffen aufeinander, improvisieren und explodieren.

piano und drums, angereichert mit electronics und anderen geräten, die unerhörtes spielen.

johannes schneeberger: piano, liveelectronics

jakob dinkelacker: drums, liveelectronics

Eintritt: GELD oder DEAL

23. Mai 2013: **OPEN STAGE** der kunstbereit-Stipendiaten in Zusammenarbeit mit der

Tanzcompany urbanReflects; Abendregie: Dorothea Eitel

Eine Woche lang kreieren die Stipendiaten unter einem selbstgewählten Motto eigene Kurzstücke, die zu einem Gesamtabend verwoben werden. So stellen sich Ihnen die Tänzerinnen und Tänzer vor, in unterschiedlichsten Projekten immer wieder am Turley Thursday zu sehen sein werden.

Eintritt: GELD oder DEAL

24. bis 30. Mai: 7-Tage-24-Stunden-5-Sparten-Künstler-**OBSERVATION** - Überwachungswoche

In dieser Woche ist der Besucher eingeladen, nach dem 24/7 Prinzip fünf

Kunstschaffende bei Ihrem kreativen Prozess zu beobachten, zu

interviewen... im absolut positiven Sinne zu überwachen.

Je nach Tages- bzw. Nachtzeit kann er dabei Phasen der Schöpfung als auch Momente extremer Dekonstruktion erleben. Da sich im Laufe der Woche immer mehr Elemente überlagern, die sich in ihren unterschiedlichen Dauern immer anders zusammenfügen, wird keine Sekunde ein gleiches Erlebnis sein. Die Besucher sind also eingeladen öfter vorbeizuschauen.

Dieses Monitoring eröffnet sowohl den Künstlern als auch den Schauenden die Möglichkeit, durch das Prinzip von Aktion und Reaktion das Entstehen eines Werkes besser zu verstehen und zu durchdringen. Der Begriff Kunst an sich wird weniger abstrakt, dafür mehr zugänglich.

Eintritt: FREI

30. Mai um 20 Uhr: **OBSERVATION** -Showdown

Nach der 7-Tage-24-Stunden-5-Sparten-Künstler-OBSERVATION sehen Sie nun das Showdown. Ob in Form von Transformation, Dekonstruktion oder Anstreben des Zenits: was auch immer die Woche davor geschah, es wird hier ein Ende finden: spektakulär, meditativ oder unvorhergesehen; charmant, witzig oder skurril; als Einheit, Konkurrenten oder Verbündete. Wir wissen es nicht - also seien Zeuge von was auch immer passieren wird.

Eintritt: GELD oder DEAL

Es grüßt von Herzen, Dorothea Eitel

## Newsletter 26. Mai 2013: Viel los im Testlabor Turley

Liebe Turley-Freunde,

es gibt viele Neuigkeiten: gute und schlechte. Fangen wir doch mit den schlechten an, dass wir am Ende nur noch das Gute im Kopf haben :-)

Jonathan Sell ist als Ko-Leitung aus privaten Gründen ausgestiegen. Trotzdem erwartet euch weiterhin jeden Donnerstag ein abwechslungsreiches Turley-Programm.

Wie in unserem Konzept angekündigt, verfolgen wir die Fragen nach Grundnotwendigkeiten für eine Realisation, sowie das Erörtern von Möglichkeiten, ob und wie Kulturschaffende, Wirtschaft, Politik, Kommune und Privatmenschen das künstlerische Schaffen -mit und ohne Geld- unterstützen können. Wer trägt die Verantwortung, dass Kunst ohne Selbstaussbeutung gemacht werden kann: öffentliche Hand, private Investoren, eigener Geldbeutel?

Unsere Erfahrung bisher:

Wirtschaft: ja, sehr großzügig mit Geld und Manpower bis nein, kein Interesse

öffentliche Hand/ Kommune: ja, mit etwas Geld und viel Womanpower (danke an Susanne Brauer für ihren unermüdlichen Einsatz)

öffentliche Hand/ Land Baden-Württemberg: nein, nein und nochmal nein - 3 NEIN für die Testlabor Turley-Projekte und den Turley Thursday

Privatmenschen: Ja, ja, ja, ja, ja, .... unglaublich viel Support auf vielen Ebenen:

- Essen (Einladungen ins Restaurant, Übernahme der Kosten vom Pizzaservice, selbstgekochtes Essen wird gebracht und gemeinsam vertilgt, Lebensmittelspenden, Übernahme von Einkäufen inkl. Rechnung uvm)
- Unterbringungsangebote
- (Über-)Lebensutensilien für unser Testlabor (Matratzen, Geschirr, Kocher, Besteck, Töpfe, Kaffeemaschine, Decken, warme Federbetten, Kissen, Kerzen, uvm. )
- Projektutensilien (Werkzeug, Plakatbretter, Kabelbinder, Rollen für die Horizonte, Bierbankgarnituren, uvm)
- (Wo-) Manpower ( Foto-, Film- und Videomenschen, Plakatierer, Handwerker, Flyergestalter, Kasse-/ Einlasshelfer, Netzwerker, Techniker, uvm)

Das heißt für das Testlabor:

Die große Wertschätzung, die wir von Wirtschaft, Kommune und von den Privatleuten erfahren und die zeigt, dass Bedarf und Interesse an solchen Projekten besteht, wird vom Land nicht geteilt. Dies hat zum jetzigen Zeitpunkt zur Folge, dass ALLE Helfer, Techniker Organisatoren und Künstler ausnahmslos ehrenamtlich arbeiten müssen. Was das Testlabor Turley derzeit am Laufen hält, ist die DEAL-Freudigkeit und grandiose Initiative von EUCH.

Doch nun zurück zum Alltag.

Seit dem 24. Mai 17 Uhr läuft hier unsere OBSERVATION-Überwachungswoche: 24 Stunden rund um die Uhr leben und werkeln, künsteln und frieren, kochen und schlafen wir hier im Testlabor und kreieren den Raum, Bewegung und Musik, Texte und Skulpturen für unser Showdown am **30. Mai, 20 Uhr zur Turley Thursday-Zeit**.

Hier die Zusammenfassung von Magnus des heutigen Tages:

Experimentiert, randaliert, eskaliert,  
lamentiert, bagatellisiert, Klo gebaut,  
Klo bemalt, benutzt und Essen gemacht,  
viel geschwitzt, geheult und noch mehr gelacht,  
gefroren, gefroren, gefroren  
und unverfrorene Lyrik geboren,  
Zeit vertan und Zeit gewonnen,  
wieder erfolgreich dem Alltag entkommen.

Wir freuen uns, wenn ihr uns hier besucht: schauen, was wir treiben, Tee trinken und mit uns Plaudern, Apfelkuchen vorbeibringen (der leckere Schokopudding von vorgestern ist leider alle), unsere schöne Rauminstallation genießen und auch schon jede Menge Postkarten lesen.

Wir empfangen euch zu allen möglichen und unmöglichen Zeiten, einfach Nummer am Tor anrufen und wir holen euch mit dem Regenschirm dort ab.

Wer nicht in und um Mannheim wohnt, kann sich diese Woche auch am Projekt beteiligen.

DEAL: Poesie gegen Stichwort

Es gibt von Montag bis Donnerstag immer 12 bis 18 Uhr die Möglichkeit einer telefonischen Privatlesung:

Anrufen, Poesie genießen und dem Poeten ein Stichwort für seine weiteren Kreationen schenken.

Telefonnummer: 015201825471

Aktuelle Fotos und Videos (u.a diy-Tutorials dieser Woche) auf Facebook:

[https://www.facebook.com/pages/Turley-Thursday/584494288236368?ref=tn\\_tnmn](https://www.facebook.com/pages/Turley-Thursday/584494288236368?ref=tn_tnmn)  
fleißig liken, sharen und kommentieren.

Herzliche Grüße aus der Turley-Eishölle, Dorothea und Kristin

## Newsletter 1. Juni 2013: Turley Thursday News

Liebe Turley-Freunde,

und wieder herrschte Hochspannung auf Turley (aber erst nach dem Totalstromausfall um 18.30 Uhr, wo mich auf Schloss Bröllin ein panischer Telefonanruf ereilte ...). Hier ein Bericht von Christof Sauer:

Anscheinend hat der Wettergott den Donnerstag zum Favoriten für seine Machtdemo auserkoren, denn er zeigt uns immer genau donnerstags wo der Hammer hängt. Pünktlich zum Ausklang der "neun rote schuhe" gab es wieder ein herrliches Gewitter. Beim letzten Lied, bezeichnenderweise der Titel "Irrlichter", blitzte und donnerte es, und plötzlich flog die Tür des Notausgangs auf und ein kalter Windstoß erfasste die Szenerie...echt wahr!

Sonja Welter und Micha Bemann boten mit ergreifenden Lyrics und kraftvoller aber auch sehr sensibler Performance einen samtene, intimen Abend bei dem jeder Zuschauer sich angenehm "umspielt" fühlen konnte. Die ausdrucksstarke Stimme von Sonja ließ keinen unberührt. Die Arrangements von Micha Bemann hatten Biss, waren abwechslungsreich und voller neue Ideen. Und natürlich brachten sie mit dem Thema Liebe und deren Ausdrucksmöglichkeiten zwischen den Geschlechtern ein Thema ein, das gekonnt jeden an seinem emotionalen Nerv traf. Die Ballonaktion, bei der man seine Wünsche in den Himmel schweben ließ und seine negativen Gedanken einfach zerplatzen, war eine Garantie für einen entspannten Abend miteinander. Kein Wunder, das sich das Publikum noch 2 Zugaben erklatschte.

Und nächste Woche, **27. Juni 2013, 20 Uhr** beim Turley Thursday:

### **GOLD**

mit Philipp Morlock (bildende Kunst); Volker Hartmann-Langenfelder und Flo.Huth (elektronische Musik); Dorothea Eitel (Tanz)

Happening, Performance, Event oder Arbeitseinheit - all das kann der Turley Thursday am 27. Juni sein: Eine Statue aus Beton, die in Anlehnung an das Glocken gießen in einem Erdloch gegossen wurde, soll nun golden werden. Während das Kunstwerk von Philipp Morlock, das an einen Denkmalsockel ohne Denkmal erinnert, veredelt wird, beziehen sich die beiden Musiker Volker Hartmann-Langenfelder und Flo.Huth, sowie die Tänzerin Dorothea Eitel auf Heiner Müllers Hamletmaschine.

Während die Vergoldung schon voll im Gange ist, treffen Musik und Tanz aufeinander: sie wissen nicht woher sie kommen, sie wissen nicht wohin sie gehen. Sie treffen sich, erzählen eine Geschichte und zurück bleibt das Denkmal, dessen Vergoldung weiter in Gange ist.

Eintritt:

GELD (pay after)  
oder DEAL

Neue Künstler residieren im Testlabor Turley:

ab kommenden Dienstag startet das Künstlerkollektiv

"wirhabendasnichtgewolltProduktion" (Alexandra Mahnke, Dorothea Eitel, Oleg Kaufmann und Rouven Costanza) die Proben für ihre Produktion "Monopoly zweipunktnull", das am

3. Oktober Premiere im Theater Felina-Areal haben wird. Erste Eindrücke und Forschungsergebnisse gibt es aber schon Mitte Juli beim Turley Thursday. Da wir diese Zeit vor Ort leben, freuen wir uns dann auch wieder auf Besucher, die was leckeres zu Essen vorbeibringen und mit uns unsere Mittagspause verbringen oder bei einer guten Flasche Wein zum Abendessen mit uns unseren Feierabend genießen. Facebookseite zum Projekt: <http://www.facebook.com/WirHabenDasNichtGewolltProduktion?ref=hl>  
Bei der Gelegenheit auch gleich liken und dadurch mitkriegen, wenn wir sie demnächst fleißig mit neuen Videos und Infos füttern :-)

Freundliche Tänzerinnen hüten liebevoll ihr Haustier und gießen Ihre Balkon-Tomaten: Fahren Sie im August in Urlaub und verpassen leider den ein oder anderen Turley Thursday?

Kein Problem: die Tänzerinnen der Company urbanReflects kommen gerne persönlich zu Ihnen nach Hause und halten Ihre Möbel bei Laune. Vom 1. August bis 1. September bieten wir das ultimative Haussitting an. Wir kümmern uns auch gern um Ihr Gästezimmer. Anmeldung unter [deal@company-urbanReflects.de](mailto:deal@company-urbanReflects.de) oder donnerstags am Deal-Stand. Auf Facebook gibt es unter Videos auch schon kleine Filmchen der Company-Tänzerinnen zu sehen mit kurzer Vorstellung und einer spontan gestellten persönlichen Frage: <http://www.facebook.com/media/set/?set=vb.584494288236368&type=2>

**DRINGEND BENÖTIGT:**

wir brauchen Internetzugang auf Turley. Wer eine Idee hat für einen kostengünstigen und stabilen Zugang hat, ohne Knebelverträge, möge uns gerne die Info zukommen lassen: [deal@company-urbanReflects.de](mailto:deal@company-urbanReflects.de)

Auf freudiges Dealen am kommenden Donnerstag freut sich die Company urbanReflects (i. A. Dorothea Eitel)

## Newsletter 17.Juni 2013: zuletzt und demnächst auf Turley

Liebe Turley-Freunde,

### Zuletzt beim Turley Thursday

Eine spannende Performance in einer atmosphärisch extrem dichten, anspruchsvollen Darstellung rübergebracht - ein eindrucksvolles Schauspiel-Selten wurde körperliche Gewalt und die Suche/Sucht nach Liebe so glaubhaft dargestellt wie von den Tänzerinnen und Tänzern von Nostos Tanztheater. Was macht die Radikalisierung mit uns? Dieser Frage wollte die Choreographin auf den Grund gehen und das ist ihr eindrucksvoll gelungen.

### Schauergeschichten auf Turley

Diese E-Mail-Nachricht erreichte mich und meine Company hier auf Bröllin, wo wir seit 2 Wochen bei strahlendem Sonnenschein proben:

"... kam um kurz nach 8 ein Gewitter auf- spannend weil düstere Bühne, Wind piff durch die Halle als es gerade leise war...  
Es stürmte, goss wie aus Kübeln. An eurer Schlafstätte regnete es rein, ich hab sofort ein paar Sachen zur Seite gelegt, Matratzen usw. Eine Zuschauerin wollte das Gelände verlassen. Leider ging die Haupttür nicht mehr auf weil der Bauzaun davor umgefallen ist und die Tür versperrt hat. Ich bin mit ihr durch den Darstellerausgang und zum Haupttor raus, und Friedrich-Ebert-Straße wieder rein. Der ganze Bauzaun links war umgerissen und lag rum, die weiße Plane ist teilweise auf beiden Seiten vom Wind losgerissen worden, der Eingangsseitenzaun rechts wurde um mindesten einen Meter nach innen geschoben vom Wind!  
Das konnte ich nicht allein richten und auch nicht zu zweit...  
Ich wollte dann auf der Seite keine Leute rauslassen, weil ich nicht wusste ober der Zaun nicht noch ganz umkippt, wenn nochmal Wind kommt, manche Verbindungsträger sind weggeflogen/verbogen. Alle sind dann am Haupttor rausgelassen worden, immer schön bei strömenden Regen...."

An der Stelle 1000 Dank an Christof, der während unserer Abwesenheit alle Herausforderungen, Katastrophen (wie u.a auch unser kaputtes Lichtpult :- ( ... ) und den regelmäßigen Orgawahnsinn meisterhaft und erfolgreich in Angriff nimmt.

Doch nun zu den schönen Dingen. Ich freue mich, eine sehr eindrucksvolle Kollegin am kommenden Donnerstag auf Turley zu wissen.

Sonja Welter mit ihrem Duo "**neun rote schuhe**" und ihrem Programm "**Traumfrau**"  
**am 20. Juni 2013 um 20 Uhr**

.....Traumfrau,  
traun sich auch mal nicht Traumfrau zu sein,  
traun sich auch mal wie in ihrem Traum zu sein.....

Eine Musikerin, die zart versucht zu verbalisieren, was man lieber nicht sagt und plötzlich in einem heftigen Gitarrendesaster gerade wieder zu sich selbst findet. Kleine Monster

kommen zum Vorschein, vielleicht sind die dem einen oder anderen bekannt. Manchmal ein bisschen unbequem, neckend unerhört, dann leidenschaftlich mäandrierend. Gut, dass es da noch Gitarrist Micha gibt, der den Rhythmus hält, die Fäden wieder zusammen führt, kühlen Kopf bewahrt und sich hin und wieder den Kommentar erlaubt: "Mensch ist das kompliziert!" Rhythmische Riffs laden zum Mitwippen ein, melancholische Untertöne zum Mitfühlen. Ein Abend zum Lauschen ungewöhnlicher Gesänge, (selbst)ironischer Texte und eigenwilliger Kompositionen.

neun rote schuhe sind:  
Sonja Welter -Gitarre und Gesang  
Michael Bemann- Gitarre und Gesang

Eintritt:  
GELD 10 EUR/ 8 EUR erm.  
oder  
DEAL an der Abendkasse

### Mehr Leute wollen wir auf Turley

Werben als Turley-Mobil (siehe Foto im Anhang)- da man ja in Mannheim nur sehr bescheiden plakatieren kann, müssen wir andere Wege einschlagen, um die Hütte mal richtig voll zu kriegen. Genügend Plakate halten wir für alle, die sich beteiligen möchten auf Turley bereit. Am besten am kommenden Donnerstag abholen, wenn ihr die "neun roten schuhe" mit ihrem Programm "Traumfrau" anhört. Ach ja: und bringt eure Nachbarn mit!

Ach ja: und leitet die Mail an alle potenziell Interessierten weiter.

Ach ja: und liked uns fleißig auf facebook:

<http://www.facebook.com/pages/Turley-Thursday/584494288236368>

Ach ja: und ab dem 25. Juni ist die Company urbanReflects auch wieder in Mannheim und auf Turley anzutreffen!

Wir freuen uns sehr auf euch und weitere schöne Begegnungen.

Im Anhang noch einen kurzen Überblick über das kommende Programm.

Mit ganz herzlichen Grüße, Dorothea Eitel

## Newsletter 22. Juni 2013: Hochspannung auf Turley

Liebe Turley-Freunde,

und wieder herrschte Hochspannung auf Turley (aber erst nach dem Totalstromausfall um 18.30 Uhr, wo mich auf Schloss Bröllin ein panischer Telefonanruf ereilte ...). Hier ein Bericht von Christof Sauer:

Anscheinend hat der Wettergott den Donnerstag zum Favoriten für seine Machtdemo auserkoren, denn er zeigt uns immer genau donnerstags wo der Hammer hängt. Pünktlich zum Ausklang der "neun rote schuhe" gab es wieder ein herrliches Gewitter. Beim letzten Lied, bezeichnenderweise der Titel "Irrlichter", blitzte und donnerte es, und plötzlich flog die Tür des Notausgangs auf und ein kalter Windstoß erfasste die Szenerie...echt wahr!

Sonja Welter und Micha Bemann boten mit ergreifenden Lyrics und kraftvoller aber auch sehr sensibler Performance einen samtene, intimen Abend bei dem jeder Zuschauer sich angenehm "umspielt" fühlen konnte. Die ausdrucksstarke Stimme von Sonja ließ keinen unberührt. Die Arrangements von Micha Bemann hatten Biss, waren abwechslungsreich und voller neue Ideen. Und natürlich brachten sie mit dem Thema Liebe und deren Ausdrucksmöglichkeiten zwischen den Geschlechtern ein Thema ein, das gekonnt jeden an seinem emotionalen Nerv traf. Die Ballonaktion, bei der man seine Wünsche in den Himmel schweben ließ und seine negativen Gedanken einfach zerplatzen, war eine Garantie für einen entspannten Abend miteinander. Kein Wunder, das sich das Publikum noch 2 Zugaben erklatschte.

Und nächste Woche, **27. Juni 2013, 20 Uhr** beim Turley Thursday:

### **GOLD**

mit Philipp Morlock (bildende Kunst); Volker Hartmann-Langenfelder und Flo.Huth (elektronische Musik); Dorothea Eitel (Tanz)

Happening, Performance, Event oder Arbeitseinheit - all das kann der Turley Thursday am 27. Juni sein: Eine Statue aus Beton, die in Anlehnung an das Glocken gießen in einem Erdloch gegossen wurde, soll nun golden werden. Während das Kunstwerk von Philipp Morlock, das an einen Denkmalsockel ohne Denkmal erinnert, veredelt wird, beziehen sich die beiden Musiker Volker Hartmann-Langenfelder und Flo.Huth, sowie die Tänzerin Dorothea Eitel auf Heiner Müllers Hamletmaschine.

Während die Vergoldung schon voll im Gange ist, treffen Musik und Tanz aufeinander: sie wissen nicht woher sie kommen, sie wissen nicht wohin sie gehen. Sie treffen sich, erzählen eine Geschichte und zurück bleibt das Denkmal, dessen Vergoldung weiter in Gange ist.

Eintritt:

GELD (pay after)  
oder DEAL

Neue Künstler residieren im Testlabor Turley:

ab kommenden Dienstag startet das Künstlerkollektiv

"wirhabendasnichtgewolltProduktion" (Alexandra Mahnke, Dorothea Eitel, Oleg Kaufmann und Rouven Costanza) die Proben für ihre Produktion "Monopoly zweipunktnull", das am

3. Oktober Premiere im Theater Felina-Areal haben wird. Erste Eindrücke und Forschungsergebnisse gibt es aber schon Mitte Juli beim Turley Thursday. Da wir diese Zeit vor Ort leben, freuen wir uns dann auch wieder auf Besucher, die was leckeres zu Essen vorbeibringen und mit uns unsere Mittagspause verbringen oder bei einer guten Flasche Wein zum Abendessen mit uns unseren Feierabend genießen. Facebookseite zum Projekt: <http://www.facebook.com/WirHabenDasNichtGewolltProduktion?ref=hl>  
Bei der Gelegenheit auch gleich liken und dadurch mitkriegen, wenn wir sie demnächst fleißig mit neuen Videos und Infos füttern  
:-)

Freundliche Tänzerinnen hüten liebevoll ihr Haustier und gießen Ihre Balkon-Tomaten: Fahren Sie im August in Urlaub und verpassen leider den ein oder anderen Turley Thursday?

Kein Problem: die Tänzerinnen der Company urbanReflects kommen gerne persönlich zu Ihnen nach Hause und halten Ihre Möbel bei Laune. Vom 1. August bis 1. September bieten wir das ultimative Haussitting an. Wir kümmern uns auch gern um Ihr Gästezimmer. Anmeldung unter [deal@company-urbanReflects.de](mailto:deal@company-urbanReflects.de) oder donnerstags am Deal-Stand. Auf Facebook gibt es unter Videos auch schon kleine Filmchen der Company-Tänzerinnen zu sehen mit kurzer Vorstellung und einer spontan gestellten persönlichen Frage: <http://www.facebook.com/media/set/?set=vb.584494288236368&type=2>

**DRINGEND BENÖTIGT:**

wir brauchen Internetzugang auf Turley. Wer eine Idee hat für einen kostengünstigen und stabilen Zugang hat, ohne Knebelverträge, möge uns gerne die Info zukommen lassen: [deal@company-urbanReflects.de](mailto:deal@company-urbanReflects.de)

Auf freudiges Dealen am kommenden Donnerstag freut sich die Company urbanReflects (i. A. Dorothea Eitel)

## Newsletter 29. Juni 2013: und wir trotzen den miesen Umständen und machen weiter Kunst

Liebe Turley -Freunde,

wer **GOLD** am letzten Donnerstag verpasst hat, kann zumindest die Musik nachhören von Volker Hartmann-Langefeldder und Flo.Huth:

<http://eheim1000220.bandcamp.com/album/gold>

Unser fleißiger Fotograf Roland Rossbacher hat Bilder gemacht, die in den nächsten Tagen auf facebook gepostet werden.

Die letzten Tage wurde unsere letzte Anfrage auf Fördergelder aus öffentlicher Hand auf Landesebene entschieden. Die Jury beschied, dass unser Projekt **nicht förderungswürdig** ist - schade!

Im Gegensatz dazu erfahren wir noch immer großen Support von der Stadt und den Zuschauern mit großem ehrenamtlichen Einsatz -DANKE!!!

Und darum geht es weiter mit dem Turley Thursday: obwohl unser leider nur geliehenes Lichtpult einen Stromschaden abbekommen hat, der von keiner Versicherung bezahlt wird (Schaden für vergleichbaren Neukauf: 1300 €) und derzeit nicht mal mehr alle Fahrtkosten gesichert sind, können wir stolz verkünden, dass am kommenden **Donnerstag, den 4. Juli um 20 Uhr** wie gewohnt das Testlabor Turley seine Türen öffnen, dieses mal für

### Impotence-Day - Stegreiftheater am Stück

"Immer wieder werden die USA von Hurricanes, Überschwemmungen oder Erdbeben heimgesucht. Dem Land sind Naturkatastrophen also durchaus nicht fremd und dennoch scheint es gegen eine derselben nichts ausrichten zu können: deutsche Touristen. Gerade um

den Unabhängigkeitstag herum wimmelt es in den Vereinigten Staaten nur so von in Socken

und Sandalen eingepackten Schweißfüßen auf der Suche nach dem preisgünstigsten Importbier aus der alten Heimat. So auch auf dem American Family Campground, wo sich die Protagonisten unseres Stückes begegnen. Was ab diesem Zeitpunkt geschieht, wissen allerdings weder sie noch die sie verkörpernden Darsteller. Alles ist improvisiert! Und zudem gibt es keinen Regisseur, denn das Publikum selbst übernimmt die Regie: per SMS an einzelne Schauspieler kann die Handlung des Stückes permanent beeinflusst werden. Wir sind gespannt auf diesen Impotence Day und hoffen, Sie sind dabei!"

Eintritt:

GELD (pay after)  
oder DEAL

Wir freuen uns auf euch und eure DEAL-Freude. Derzeit dringend benötigt werden u.a.:

- Internetzugang auf Turley
- ein Verbandskasten
- Übernachtungen für Tänzerinnen im August
- Mittag- und Abendessen für je 9 Personen für den gesamten August
- Wer dieses und Projekte dieser Art mit wenig Geld aber nachhaltig unterstützen möchte, kann Mitglied werden bei unserem sehr fleißigen kooperierenden Verein kunstbereit e.V.

Er unterstützt uns sehr mit Ehrenamt und Strukturen. Da die aktiven Mitglieder kostenfrei sind, brauchen wir dringend noch mehr passive Mitglieder, die u. a. unsere Steuerberatung finanzieren, die dieses Jahr fällig ist. Der Jahresbeitrag beträgt bescheidene 30 €/ 15 € ermäßigt. Auch einmalige Spenden sind möglich. Uns fehlen noch 10 volle Mitglieder **oder ein ehrenamtlicher Steuerberater**, um unsere Steuer erklären zu können - Beitrittserklärung im Anhang :-)

Seit letzter Woche erfreuen wir uns an unserem neuen Praktikanten Konstantin, der Loredana abgelöst hat - an der Stelle vielen Dank an Loredana für ihren Einsatz die letzten 4 Wochen! :-).

Es grüßt von Herzen die Company urbanReflects und derzeit auch das Kollektiv wirhabendasnichtgewolltProduktion; i. A. Dorothea Eitel

## Newsletter 7. Juli 2013: Turley Thursday im Spielfieber

Liebe Turley Freunde,

### WAS WAR UND WAS SEIN WIRD

nachdem wir am 4. Juli zusammen den Impropendence-Day lustig gefeiert haben, bei dem die Zuschauer die Regie per sms übernommen haben, geht es beim nächsten Turley Thursday gleich weiter mit den Zuschauern in der Regierolle. Am **11. Juli 2013 um 20 Uhr** empfängt euch das Kollektiv „wirhabendasnichtgewolltProduktion“ mit ihrem in den letzten 2 Wochen entstandenen Konzept für einen Spieleabend für 3 Videobeamer, 3 Performer, 3 Stadtviertel und mehr als 3 Mitspieler. Werdet also **Augenzeuge von MONOPOLY ZWEIPUNKTNULL:**

Einblicke und Teilnahme an der Entwicklung einer partizipativen Performance:  
Ihr seid Zuschauer, Regisseur, Mitspieler und Versuchskaninchen. Ihr begleitet unseren Probeprozess aktiv und konstruktiv.

Wir laden euch ein zu einer Runde Monopoly der anderen Art: wie im altbekannten Brettspiel kann man kaufen, bauen und Kohle scheffeln. Hier findet ihr aber statt Badstraße und Schlossallee Stadtteile aus Mannheim. Das Spiel vom Verkaufen und Bezahlen läuft solange Geld zirkuliert. Doch was passiert, wenn ihr das Geld nicht investiert oder es allen ausgeht? Die Performerinnen fordern den Kapitalismus heraus. Sie glauben an die Kraft der Kunst und spielen gemeinsam mit euch eine auf ihr Künstlerleben adaptierte Version. Der Kapitalismus macht ihnen das Künstlerleben schwer. Die Regeln fordern euch heraus schwierige Entscheidungen zu treffen - zugunsten der Kunst und gegen ihren Gewinn oder zugunsten der Moneten. Ob die Performerinnen durch ihre Kunst und ihr „Aus dem Nähkästchen-Geplauder“ euch das benötigte Geld für ihr künstlerisches Unterfangen abluchsen können, wird sich im Laufe des Spiels zeigen.

Das Künstlerkollektiv „wirhabendasnichtgewolltProduktion“ inspirierte mit ihren Fragestellungen die Company urbanReflects für das Grundkonzept vom Testlabor Turley und dem "Turley Thursday".  
Seit Ende Juni ist das Kollektiv in Produktion im Testlabor Turley.

Am Donnerstag bekommt ihr Einblicke in den Entstehungsprozess und testet verschiedenen Versionen aus. Am 3. Oktober erst wird „Monopoly zweipunktnull“ im Theater Felina-Areal zur Premiere kommen. Doch vorab habt ihr im Rahmen von Turley Thursday die Möglichkeit in der Anfangsphase der Entwicklung Einfluss zu nehmen: wie bei Brettspielen üblich werden auch wir unser Spiel einem Testlauf mit Testspielern unterziehen. Und ihr könnt -nein, ihr müsst- dabei sein. Wir brauchen euch, wenn wir unsere Regeln auf ihre Funktionstüchtigkeit abklopfen wollen. Wie verläuft das Spiel? Sind die Regeln verständlich und umsetzbar? Folgt das Spiel einer nachvollziehbaren Logik? Habt ihr Spaß? All das können wir nur mit eurer Hilfe herausfinden. Seid Versuchskaninchen und Regisseur zugleich.

Eintritt:  
GELD (pay after)  
oder DEAL

Um die Tauglichkeit gut prüfen zu können, freuen wir uns über eine große Beteiligung an unserem sicher amüsanten Spieleabend.

Doch wer schon vorab wissen möchte, was wir die letzten beiden Wochen so getrieben haben, der möge sich auf unserer facebook-Seite einfinden und natürlich gleich auch den Like-Button betätigen:

<http://www.facebook.com/WirHabenDasNichtGewolltProduktion>

### TESTBALLON LOTTERIE

Weiter haben wir uns überlegt, dass nach der Niederlage in der Fördergelderlotterie ein weiterer **Testlauf** ansteht: **die Fördergelderlotterie tritt gegen alle anderen Lotterien an**. Wir haben ein Jahr lang Fördergelderlotterie gespielt und sind leer ausgegangen. Den zweiten Versuchsballon wollen wir nun mit eurer Hilfe starten:

**Bringt uns Rubbellose, Lottoscheine, Gewinnspielkarten, Jahreslose, Sofortrenten, PS-Lose etc... Wir wollen herausfinden, ob darüber ein bezahltes oder gar vollfinanziertes Projekt möglich ist.**

Gewinnchancen: steigern sich mit jedem Los, das ihr für uns ausfüllt/ bei uns abgibt  
Förderhöhe: unter Umständen viel höher als bei der Kulturförderung aus öffentlicher Hand  
Zeitlicher und finanzieller Aufwand: um vielfaches geringer als bei der Kulturförderung aus öffentlicher Hand/ nahezu kein Aufwand

Willkürgrad: gefühlt genauso wie bei der Kulturförderung aus öffentlicher Hand  
(ausgenommen: private Beziehungen, aber die scheinen wir nicht zu haben)

Aktuelle Projekte:

„Grundsicherung des „Turley Thursday“,

Honorare und Sachkosten für „Monopoly zweipunktnull“,

Honorare, Verpflegung und Unterkunft für „Auf dass wir werden, was wir sind“

**Alle Spender von Gewinnerlosen ab 100 € erhalten lebenslangen freien Eintritt in alle Folgeproduktionen der beiden Gruppen - nicht übertragbar :-)**

Die Company urbanReflects und das Kollektiv „wirhabendasnichtgewolltProduktion“ freuen sich, wenn ihr fleißig teilt, weiterleitet, weitererzählt!

**Lose abgeben im Testlabor Turley**

### TURLEY-GEFLÜSTER

Über uns wurde die letzte Woche auch fleißig berichtet.

Hört, hört, was im SWR-Radio von und über uns gesagt wurde:

<http://www.swr.de/swr2/kultur-info/performance-turley-thursday-mannheim/-/id=9597116/nid=9597116/did=11675388/paooors/index.html>

Und lest, was der zypogh.blogspot über uns zu sagen hat:

[http://zypogh.blogspot.de/2013/07/blog-post\\_9915.html](http://zypogh.blogspot.de/2013/07/blog-post_9915.html)

### JOKER

Wir freuen uns, wenn ihr zahlreich erscheint, fleißig für uns Werbung macht und viele Leute auf Turley bringt. Diese Woche gibt es ein Special: für die ersten 6 Leute, die einen Gast mitbringen, der noch nie beim Turley Thursday war, bekommt ihr einen JOKER fürs Monopoly-Spiel.... und lasst euch gesagt sein, es lohnt sich, den zu haben!!!

Es grüßt herzlich, Dorothea Eitel

## Newsletter 22. Juli 2013: Prioritäten auf Turley: Kunst statt kalte Getränke

Liebe Turley-Freunde,

mit *Save the artist* hat Verena Hehl am vergangenen Donnerstag ein neues spannendes Format ausprobiert: sie teilte in ihrem work-in-progress-Showing ihren Alltag mit den Zuschauern und bot damit ein gemeinsam erlebbares Erfahrungsfeld an, das gemeinsam erlebte Zeit fokussierte, jenseits vom Ziel, etwas darbieten zu wollen.

Fotos von unserem fleißigen Fotografen Roland Rossbacher

[http://www.facebook.com/roland.rossbacher.5/media\\_set?set=a.4996892316117.1073741841.1114003287&type=1](http://www.facebook.com/roland.rossbacher.5/media_set?set=a.4996892316117.1073741841.1114003287&type=1)

(ab Bild 53)

Kommenden Donnerstag, **25. Juli 2013**, wie immer um **20 Uhr** gib es beim Turley Thursday

**STILBRÜCHE**

zu sehen

Eine Tänzerin und zwei Tänzer arbeiten 10 Tage lang an Miniatur-Studien der etwas anderen Art. Klassische Musik von altem Meistern und Zeitgenossen geben einen strengen Kurationsrahmen vor, dem die Tänzer - dem Widerspruch zum Trotz - auf unerwartet Weise folgen und somit sicher nicht abliefern, was man erwarten würde. Der Abend spielt mit Überraschungen, überholt Sehgewohnheiten und wartet mit witzigen, einfach schönen und hochgradig dynamisch Choreographien auf.

Eine Bewegungsstudie der Company urbanReflects

Eintritt:

GELD: 7 €/ 5 €

oder

DEAL (an der Abendkasse)

Letzte Woche hatten wir unseren ersten sich unzufrieden äußernden Zuschauer. Jedoch nicht wegen unsere Darbietungen -die hat er nämlich aufgrund seiner Verärgerung erst gar nicht gesehen- sondern wegen schlechter Beschilderung und nicht ausreichend gekühlter Getränke. Spannend: nun sind wir an dem Punkt angelangt, was der Turley Thursday u. a. rausfinden möchte: Was erwartet der Zuschauer und was ist er bereit dafür zu tun. Übernimmt er Verantwortung um Kunst realisierbar zu machen oder stellt er nur Ansprüche? Natürlich sind diese gerechtfertigt, doch: aufgrund absolut unzureichender Förderung aus öffentlicher Hand ginge das auf Kosten der Qualität der Kunst oder auf Kosten der Künstler selbst.

Bisher lief es erfreulicherweise so, dass ihr, liebe Turley-Freunde, gebracht habt oder getan habt, was ihr meintet, was wichtig ist. Ihr habt Mängel bemerkt und dafür gesorgt, dass wir schön gehängte Plakate haben, auf guten Matratzen schlafen, uns auch was warmes zu essen machen können und mit dem Fahrrad einkaufen fahren können. Wir haben fleißige Helfer, die Türen aufschließen, Böden schrubben, Werbung drucken, für uns telefonieren und Fahrdienste übernehmen.

An dieser Stelle: 1000 Dank für euren Entsatz. Schön, dass ihr tut anstatt zu meckern ;-)

Letzte Woche wurden wir also sehr unschön mit dem Vorwurf konfrontiert, dass es ein Minimum gibt, was wir den Zuschauern zu bieten hätten.

Doch wir haben die Prioritäten anders gesetzt. Wir verzichten trotz 30° C selbst auf das Kühlen von Lebensmitteln weil wir den Kühlschrank nicht zeitgleich mit Toilettenwagen für heißes Duschwasser und Bühnenlicht betreiben können, ohne einen Totalausfall des Stroms zu provozieren. Und wir haben unsere Priorität gesetzt: wir wollen nicht rumtelefonieren oder gar nicht vorhandenes Geld ausgeben, um einen Kühlschrank zu finden und wir wollen nicht rumtelefonieren für einen Transporter und evtl. sogar Geld ausgeben, um einen (nur vielleicht) gratis geliehenen Kühlschrank zu transportieren, wenn wir noch nicht mal annähernd das neue Programm für den Turley Thursday kreiert haben. Ja, wir haben Prioritäten gesetzt: wir wollen gute Kunst kreieren und haben nicht den Besucherservice auf Punkt 1 gesetzt. Und trotzdem seid ihr Donnerstags da und habt immer wieder teil an dem, was uns wichtig ist, was wir euch geben möchten, jenseits von schickem Ambiente.

Nichtsdestotrotz würden wir uns freuen, wenn uns leihweise jemand einen Kühlschrank vorbeibringt, dann gibt's auch bei 30 °C kalte Getränke und wir können auch mal Käse oder Joghurt in unser Verpflegungsprogramm mit aufnehmen :-)

Nichtsdestotrotz freuen wir uns auch über mehr Zuschauer und freuen uns, wenn ihr fleißig von uns erzählt, Freunde, Bekannte, Kollegen, Nachbarn und Familie einpackt, fleißig mit Flyern um euch werft und euch am besten vorm Tor mit ihnen verabredet, dass auch ja kein Schäfchen verloren geht. Denn unser abhanden gekommenes "Eingang um die Ecke-Schild" ist noch immer nicht erneuert. Aber dafür haben wir für kommenden Donnerstag jede Menge neue Choreographien kreiert und nach langem Hickhack auch unsere Musik dafür geschnitten: ist ja nicht so, dass wir nur faul aufm Liegestuhl abhängen, weil uns unsere Zuschauer egal sind..... im Gegenteil, wir freuen uns auf euch.

Wer dealen möchte, hier ein paar Anregungen, was wir dringend benötigen:

- eine 50 m Kabeltrommel für Draußen
- warme Mittagessen/ Abendessen und/ oder Köche für den kompletten August, gern auch Nahrungsmittelspenden
- Unterstützung bei der Sponsorsuche für Essen (z. B. Bioläden, Bäckereien, Gemüseläden, etc.) für August
- weitere Fahrräder
- Internetzugang auf Turley

Bis Donnerstag, herzlich Dorothea Eitel

## Newsletter 28. Juli 2013: Turley wird belebt

Liebe Turley-Freunde,

letzten Donnerstag haben wir mit knapp 40 Leuten unseren Rekord erzielt. Da wir das großartig finden und dennoch finden, dass es noch mehr Leute werden können: macht Werbung und lasst unsere Hütte voll werden.

Mit "Stilbrüche" haben letzte Woche 3 wundervolle Tänzer ein witziges, skurriles, aber auch sehr berührendes Programm mit Kurzstücke zu klassischer Musik aus verschiedenen Epochen auf die Bühne gebracht.

Erste Fotoimpressionen von Roland Rossbacher gibt es in seinem Turley Thursday-Ordner ab Bild 61.

Weitere von LYS werden bald folgen, wir posten dann fleißig.

Wer es verpasst hat, wird im September sehr wahrscheinlich das ein oder andere Stück noch im Theater Felina-Areal sehen können beim Festival Tanz-Delta.

Morgen früh reist die Videokünstlerin Anja Abele aus Stuttgart an um die kommende Performance am Donnerstag zusammen mit Dorothea Eitel vorzubereiten und schließlich auf ein Musikerduett zu treffen:

### ZEITGENOSSEN

#### Medial-tänzerische Fragmente über Michael Endes Momo

Die Videokünstlerin Anja Abele und die Tänzerin Dorothea Eitel philosophieren 4 Tage lang, jede in ihrem Bereich mit Bild und Bewegung über die hochaktuellen Sinnfragen aus Michael Endes Geschichte über das kleine Mädchen. Sie verdeutlicht den Menschen, dass sie oftmals nicht in die Werte investieren, die ihnen eigentlich wichtig sind. Die Recherchen sind erster Ausgangspunkt für ein Projekt, das ggf. abendfüllend weiterentwickelt wird. Am Turley Thursday treffen sie zum ersten mal auf das Musikerduett Ulrike Mücke und Daniel Sich. Der Abend ist also sowohl Experiment als auch blind date.

Eintritt:

GELD 8 € / 6 € ermäßigt

oder

DEAL an der Abendkasse

Am Mittwoch reisen dann die 7 Tänzerinnen für die Großproduktion der Company urbanReflects an. 4 Wochen lang erarbeiten wir das Stück "Auf dass wir werden, was wir sind", für das wir auch schon auf unserer Residenz auf Schloss Bröllin recherchiert haben. Die Premiere wird am 29. August beim Turley Thursday zu sehen sein.

Wir haben von der MWSP ein weiteres Haus auf Turley bekommen mit ca. 40 Zimmern. Dort werden wir es uns gemütlich machen. Weiter richten wir eine kleine Gaskocherküche ein. Was wir für angenehme 4 Wochen jedoch noch dringend benötigen, sind folgende Dinge:

- 2 Matratzen
- 3 Bettdecken mit Bezügen und auch Matratzenbezüge
- Gaskochertaugliche Töpfe in verschiedenen Größen (mindestens 5 Stück)
- Schüsseln

- Kochlöffel
- gute Messer, Schneidebretter, Siebe und gern auch weitere Küchenutensilien
- Lebensmittelspenden, die schnell und leicht verkochbar oder sofort essbar sind (Nudeln, Getreide, Hülsenfrüchte, Müsli, Marmelade, Gewürze, Kräuter, Milch, Käse, Trockenfrüchte, Essig, Öl, etc.)
- eine große Spülwanne

Wenn jemand eine Idee hat für Nahrungsmittelsponsoring (z.B. ein Tag altes Brot oder leicht verwelktes Gemüse, Produkte kurz vorm Verfallsdatum) möge uns da gern Tipps geben.

Besonders unterstützen könnt ihr uns im ganzen August auch, wenn ihr zum Kochen vorbei kommt, entweder für Mittagessen oder Abendessen. Gerne kann man verkochen, was bei uns da ist (immer für 8 Personen) oder aber auch selbst Utensilien mitbringen und bei uns kochen oder auch zu Hause kochen und zu uns mitbringen.

Jede Mahlzeit die wir uns nicht selbst verköstigen müssen, entstresst ungemein. Und ich glaube, ich darf behaupten, dass die Menschen, die mit uns gemeinsam gegessen haben (letzte Woche haben wir Hähnchen und Zucchini gegrillt, wurden zum gemeinsamen Kochen nach Hause eingeladen und sind spontan auf Salat und Wein mit nach Hause genommen worden), eine angenehme Zeit mit uns verbracht haben :-)

Wir sind eine Mischung aus Vegetariern und Fleischessern und freuen uns über Fütterung nahezu jeglicher Art :-)

Das Kollektiv "wirhabendasnichtgewolltProduktion" hat am Wochenende wieder für das bereits unter Augenzeuge beim Turley Thursday gezeigte Stück "Monopoly zweipunktnull" geprobt und 3 sehr spannende Stadtinterventionen durchgeführt. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die uns dabei unterstützt haben, sei es als Helfer, als Interviewpartner, für organisatorische Unterstützung oder Materialspenden. Das Resultat gibt es im Theater Felina-Areal zu sehen am 3./4./5./6. Oktober.

Wir freuen uns wie immer auf zahlreiches Erscheinen, Dealen, Plaudern und Austauschen.

Herzlich, Dorothea Eitel

## Newsletter 3. August 2013: Turley geht die Stühle aus

Liebe Turley-Freunde,

wie versprochen gibt es nun noch die Fotos von LYS, die beim vorletzten mal die "Stilbrüche" fotobegleitet hat:

<https://www.facebook.com/media/set/?set=a.648346535184476.1073741839.584494288236368&type=3&uploaded=11>

Wer mehr von ihr sehen möchte, hat nächste Woche live die Möglichkeit beim Turley Thursday, wie immer um 20 Uhr in der ehemaligen Reithalle; Eingang Friedrich-Ebert-Straße

### Denken wir immer, was wir denken

Ein Dialog zwischen Schauspiel und Fotografie

Ein Mann namens MANFRED DECHERT schrieb einen Text in Form eines Tagebuchs.

Ein Schauspieler namens BORIS BEN SIEGEL und sein Regieteam schufen daraus die Figur Günter, die nirgendwo richtig dazu gehört, aber sich damit nicht abfinden will. Günter flüchtet lieber ins Lachen, bevor er weint.

Eine Fotografin namens LYS konfrontiert ihn mit ihrer Fotografie und macht es möglich, eine andere Wahrheit zu erfahren.

---

Mehr Infos unter: [www.tranglys.com](http://www.tranglys.com) & [www.theateroliv.de](http://www.theateroliv.de)  
FLYER im Anhang!

Eintritt:

GELD 10 € / 8 € ermäßigt

oder

DEAL an der Abendkasse

Letztes Mal haben Anja Abele und Dorothea Eitel 3,5 Tage über die Aussagen von Michael Endes Momo philosophiert und nach Aussagen in unsere heutigen Zeit gesucht. Video-Impression der Performance zwischen Video und Tanz, musik-improvisatorisch unterstützt von Ulrike Mücke und Daniel Sich hier:

<https://www.facebook.com/pages/Turley-Thursday/584494288236368>

(Vielen Dank an Volker Hartmann-Langenfelder)

Letzte Woche haben wir viele viele Dinge gesucht, von denen wir tatsächlich schon einige bekommen haben (z. B. haben jetzt alle Tänzer eine Matratze zum Schlafen, sowie Schüsseln, Kochlöffel, feine Gaskocher und sogar 2 große Spülwannen. Auch ein Kühlschrank hat den Weg zu uns gefunden).

1000 Dank an die großzügigen Spender und Leihgeber :-)

Wer nächstes Mal dealen möchte, kann lesen, was uns noch fehlt:

- weitere gaskochertaugliche Töpfe in verschiedenen Größen
- gute Messer!!! (Brotmesser haben mir, danke für die Spende :-), Gemüsemesser fehlen vollständig
- Schneidebretter, Siebe und gern auch weitere Küchenutensilien
- Lebensmittelspenden, die schnell und leicht verkochbar oder sofort essbar sind (haben wir schon einiges bekommen, aber frisches Gemüse, Käse brauchen wir immer wieder und wir freuen uns auch über Luxusgüter wie Süßigkeiten, Trockenfrüchte oder Kuchen)

Heute haben wir ein leckeres Risotto gekocht bekommen und sogar Nachtisch. Das war großartig, nach dem Powertanztag bei gefühlten 40° C, sich an den gedeckten Tisch setzen zu dürfen, vielen Dank, Christian.

Wir haben weitere fleißige Köche am Sonntag Abend und am Dienstag Abend. Da jeder Kochdeal ein bezaubertes Lächeln auf den Gesichtern der Tänzer bewirkt, darf man weiterhin noch bis Ende August seine Kochkünste auf Turley beweisen.

Im Anhang eine Übersicht über das kommende Programm. Weiter der Flyer für das Stück nächste Woche.

Gerne den Newsletter an potenziell Interessierte weiterleiten, Flyer verteilen und alle Nachbarn und Freunde mitbringen. Unser neu gestecktes Ziel für das langweilige Sommerloch: auf Turley gehen die Sitzplätze aus!!!

Wird das Ziel erreicht, werden unter allen Anwesenden 4 Freikarten verlost für die Produktion "Monopoly zweipunktnull" des Kollektivs "wirhabendasnichtgewolltProduktion", das am 3. Oktober um 19 Uhr Premiere hat im Theater Felina-Areal in Mannheim. Weitere Aufführungen am 4./5. Oktober, 19 Uhr und am 6. Oktober um 17 Uhr

Von Herzen grüßt, Dorothea Eitel

## Newsletter 9. August 2013: Der Künstler lebt nicht vom Brot allein

Liebe Turley-Freunde,

vergangen Donnerstag haben viele Menschen in die kleine, etwas karge Einzimmerwohnung der Figur Günter Einblick nehmen können. Die Dimension wurde erweitert durch Fotografien von LYS. Viele Sternchen hat das Duo eingebracht und nun haben wir unsere erste Rolle Sternchen voll. Ein dickes Dankeschön an die Künstler und das begeisterungsfähige Publikum.

Auf nächste Woche freue ich mich ganz besonders und hoffe, dass sich das niemand entgehen lässt. 5 großartige, junge, hochmotivierte Tänzer bieten am kommenden Donnerstag ein facettenreiches Programm von hoch emotional bis hochgradig ansteckend, von zeitgenössisch bis Hip Hop.

Eben noch bei Pro 7 und nun schon bei uns Auf Turley ;-)

Patrick und Felix:

<http://www.gottodance.de/video/clip/2362104-young-dreamers-audition-1.3582949/>

zu sehen bei

[Chromosom XY - Tanz Mas|Ku|lin](#)

Ist Tanz maskulin? Kann Tanz auf uns männlich wirken? Beim Turley Thursday am **15. August um 20 Uhr** werden fünf Tänzer dieser Frage auf den Grund gehen. Die vielschichtige Antwort formuliert sich im Themenabend tanz mas|ku|lin – Das Chromosom XY.

Eintritt:

GELD: 2€ + Pay After Spenden bei Wohlwollen  
oder

DEAL an der Abendkasse

Gutes Essen für fleißige Tänzerinnen:

Gleich mehrfach gut bekocht werden die Tänzerinnen der Produktion "Auf dass wir werden, was wir sind" (Premiere 29. August und weiter am 30./31. August) der CuR zum einen von Heller's Biorestaurant, die für den gesamten Monat für unser Mittagessen sorgen, sowie von Turley-Freunden, die uns abends bekochen in unser inzwischen durch euch, liebe Turley-Fans, schon sehr gut ausgestatteten Küche. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Christian, der uns allein schon zwei mal die Woche bekocht :-)  
Am Sonntag freuen wir uns auf echt österreichische Palatschinken mit Spinat und Schafskäse. :-)

Diese hervorragende Verköstigung macht Hoffnung, dass bei dem leider nur zu 20% finanzierten Projekt, doch die ein oder andere Kröte evtl. in ein Minimal-Honorar fließen kann....

Unter dem Motto "auf Turley gehen die Sitzplätze aus!!!" haben wir letzte Woche versprochen, dass wir unter allen Anwesenden 4 Freikarten verlosen, wenn nicht ausreichend Stühle für alle da sind.

Da wir letzte Woche zum großen Teil auf Decken saßen, haben die Stühle noch voll ausgereicht (... hätten sie aber auch so...). Also: wir brauchen noch MEHR Leute, Leute! Bringt eure Nachbarn, Freunde, Bekannte, Kinder, Omas und Arbeitskollegen mit. Nur dann habt ihr ne Chance auf ne Freikarte für die Produktion "Monopoly zweipunktnull" des Kollektivs "wirhabendasnichtgewolltProduktion", das am 3. Oktober um 19 Uhr Premiere hat im Theater Felina-Areal in Mannheim. Weitere Aufführungen am 4./5. Oktober, 19 Uhr und am 6. Oktober um 17 Uhr.

Im Anhang noch mal das Programm für August für alle Neuzugänge im Newsletter.

Ich möchte außerdem noch mal dafür werben, Mitglied bei dem Verein kunstbereit e.V. zu werden. Der Verein unterstützt uns sehr in unserer Arbeit, indem er Gastspiele gegenfinanziert und als Kooperationspartner fungiert, so auch beim Turley Thursday. Der Verein ermöglicht uns Vergünstigungen zu bekommen (z. B. bei Mieten, Ausleihen) und bietet und als Kooperationspartner noch ganz andere Fördertöpfe, die wir anfragen können. Da alles per Mail läuft und alle ehrenamtlich arbeiten, fließt die Investition von 30 € im Jahr zu 100% an uns Künstler!!! Laut der roten Geldpunkte, ist das Künstlerhonorar der Posten, den die meisten bezahlt wissen möchten. Also nix wie ran, Mitgliedsformular im Anhang ausfüllen und auf Turley abgeben oder an unseren Vorstand Hartmut Hänle schicken. :-)

Wer Mitglied wird bis zum 31. August 2013 bekommt zwei Freikarten für die Produktion "Auf dass wir werden, was wir sind" im Wert von 32 €. Na, da verdient man ja sogar Geld mit! :-)

Ach klar, und natürlich Fan werden bei Facebook:

<https://www.facebook.com/KunstbereitEV?ref=hl>

In Vorfreude auf eine volle Hütte, wenn die 5 Jungs die Bühne rocken, grüße ich von Herzen in die zum Glück wieder laue Sommernacht (wir auf Turley mögen nämlich keinen Regen)

Dorothea Eitel

## Newsletter 17. August 2013: Wir lassen euch nicht im Stich

Liebe Turley Freunde,

unsere fünf männlichen Tänzer haben es geschafft und letzte Woche so viele Leute in die Reithalle gelockt, dass uns die Stühle ausgegangen sind. Das wurde mit einer Verlosung von 4 Freikarten zu „Monopoly zweipunktnull“ (3. bis 6. Oktober, Theater Felina-Areal) gewürdigt. Wir hatten aber noch Bierbänke, so dass keiner stehen musste. Wir haben nun also Level zwei erreicht: weitere 4 Freikarten, diesmal für „Auf dass wir werden, was wir sind“, das am Donnerstag, den 29. August Premiere hat und auch noch am 30. und 31. August, je 20 Uhr gespielt wird, wenn Stühle und Bierbänke nicht ausreichen.

Doch nun dazu, was ihr letzte Woche verpasst habt, solltet ihr nicht dagesessen sein. Der männliche Tänzernachwuchs hat sich in vielen Facetten hervorragend präsentiert und jede Menge Sterne eingeheimst.

Hier geht es zur Kritik im Mannheimer Morgen

<http://www.morgenweb.de/nachrichten/kultur/kultur-allgemein/empfindsam-und-maskulin-zugleich-1.1161733>

und hier Fotos, wie so oft von Roland Rossbacher:

[https://www.facebook.com/roland.rossbacher.5/media\\_set?set=a.4996892316117.1073741841.1114003287&type=1](https://www.facebook.com/roland.rossbacher.5/media_set?set=a.4996892316117.1073741841.1114003287&type=1)

(ab Bild 73)

2 Tänzer sind auch nächste Woche noch mal zu sehen. Eigentlich hatte sich Besuch aus Berlin angekündigt. Leider wird diese Veranstaltung aber nicht stattfinden, da wir uns nicht über die Reisekonditionen einig werden konnte. Aber natürlich lassen wir euch nicht im Stich, es wird auch am kommenden Donnerstag ein spannendes Experiment geben:

### **blind date am 22. August 2013, 20 Uhr**

Olga Nosova, Musikerin und Komponistin aus Freiburg, hat mich letzte Woche kontaktiert, interessiert daran mit der Company urbanReflects zusammenzuarbeiten. Was momentan nicht mehr als ein paar Facebooknachrichten und Telefonate sind, soll am kommenden Donnerstag als überhaupt erste Face-to-Face-Begegnung gleich mit dem Publikum geteilt werden- und zwar mit eurer Unterstützung: 5 Gegenstände, sollen als Ausgangsbasis mit auf die Bühne kommen. Darum bitten wir euch, inspirierende bühnentaugliche Dinge mitzubringen. Die Besitzer der 5 ausgewählten Sachen werden mit einem Freigetränk belohnt.

Dringend gesuchte Deals:

- Abbauhelfer für den 28. bis 30. September (schrauben, putzen, fahren, schleppen, sortieren, entsorgen, ...) jede Hand ist uns herzliche Willkommen
- die 4 Tänzerinnen von unrestricted exploitation wünschen sich ein Gutschein für die Therme :-)
- Die vier Tänzerinnen, die aktuelle auf Turley leben und die Premiere von „Auf dass wir werden, was wir sind“ vorbereiten, sind im Endspurt. Da es gerade dann blöd ist, nicht alle beisammen zu haben, wäre es total großartig, wenn sich am Wochenende Leute fänden, die bei Heller's unser Essen abholen (Samstag 17.30 und Sonntag 15.30), da diese Zeiten genau in unseren Proben liegen. Dafür müsste man davor noch Tupperboxen bei uns abholen. Welch großartiger Deal! :-)

Im Anhang der Flyer mit Infos zu „Auf dass wir werden, was wir sind“ (29./30./31. August) zum Merken und gerne auch weiterleiten. Alle, die Donnerstags nicht können: wir spielen auch Freitag und Samstag, es gibt also keine Ausrede mehr!

In Vorfreude auf euch, Dorothea Eitel

## Newsletter 24. August 2013: Newsletter Turley Thursday & Company urbanReflects

Liebe Turley-Freunde, liebe Freunde der Company urbanReflects,

um diejenigen, die in beiden Verteilern sind zu schonen, geht der Turley-Newsletter und der Newsletter der Company urbanReflects heute als eine E-Mail raus.

Im vergangenen Newsletter der CuR habe ich ja bereits über das Turley-Projekt in Mannheim berichtet, das nun schon in den Endspurt geht. Von 22 verschiedenen Veranstaltungen haben wir bereits 17 erfolgreich durchgeführt. Bildimpressionen, Presse, Berichte und Einblicke auf unserer Facebookseite: <https://www.facebook.com/pages/Turley-Thursday/584494288236368>

Hier zum SWR-Radio-Bericht über das Testlabor Turley und den Turley Thursday: <http://www.swr.de/swr2/kultur-info/performance-turley-thursday-mannheim/-/id=9597116/nid=9597116/did=11675388/paooors/index.html>  
(rechts oben mp3 runterladen)

Letzte Woche ist die CuR auf die Freiburger Musikerin und Komponistin Olga Nosova getroffen. Als blind date sind sie sich auf der Bühne zum ersten mal begegnet, nachdem Musikerin und Tänzer sich zunächst ungesehen und ungehört vom späteren Improvisationspartner dem Publikum erst mal vorgestellt haben. Das ganze war am Ende eine sehr nasse Angelegenheit. Impressionen gibt's hier von Bild 90 bis 106: [https://www.facebook.com/roland.rossbacher.5/media\\_set?set=a.4996892316117.1073741841.1114003287&type=1](https://www.facebook.com/roland.rossbacher.5/media_set?set=a.4996892316117.1073741841.1114003287&type=1)

Liebe Turley- Freunde, habt ihr euch schon mal gefragt, warum eigentlich das Testlabor Turley entstanden ist und wie es zum Turley Thursday kam? Nun, eigentlich wollten einfach eine Company und ein Kollektiv ihre Stücke an den Start bringen, auch mit nahezu keinen Fördergeldern. Da kommt doch ein kostenloser Proberaum nicht schlecht daher. Und wo man doch schon mal da ist und so viel Platz hat, kann man ja auch ein paar Leute einladen hin und wieder. Tja, so hat das alles begonnen... Die Company urbanReflects hat in dieser Zeit 6 Neuproduktionen und Experimente gemacht:

- OPEN (Tanzstück mit den kunstbereit-Stipendiatinnen)
- OBSERVATION (5-Sparten-7-Tage-24 Stunden-Künstler-Observation im Testlabor Turley)
- GOLD (Happening, Performance, Event und Arbeitseinheit zusammen mit dem bildenden Künstler Philipp Morlock und den beiden Musikern Flo.Huth und Volker Hartmann-Langenfelder)
- STILBRÜCHE (Miniaturstudien dem Widerspruch zum Trotz)
- ZEITGENOSSEN (Medial-tänzerische Fragmente über Michael Endes Momo; Tanz: D. Eitel/ Video: A. Abele)
- BLIND DATE (CuR trifft auf die Musikerin und Komponistin Olga Nosova)

Vor Ort wurden aber hauptsächlich die beiden Großproduktionen "Auf dass wir werden, was wir sind" der Company urbanReflects und "Monopoly zweipunkt null" des Kollektivs "wirhabendasnichtgewolltProduktion" entwickelt.

<https://www.facebook.com/WirHabenDasNichtGewolltProduktion?ref=hl>

Die Company urbanReflects ist nun fast am Ziel. Am nächsten Donnerstag zeigt sie ihr Stück, das zum Teil im Rahmen des internationalen Stipendiatenprogramms des Schloss Bröllin e. V. in Mecklenburg-Vorpommern erarbeitet wurde, wo im Juni auch eine Vorpremiere zu sehen war. Seit Anfang August arbeiten die 4 Tänzerinnen auf Turley und freuen sich auf die Premiere im Rahmen vom Turley Thursday am 29. August 2013, 20 Uhr.

### »Auf das wir werden, was wir sind.«

Tanzperformance der Company urbanReflects

#### *Was wäre, wenn?*

Was wäre, wenn uns die Gesundheit der Erde wichtiger wäre als hoher Profit?

Wenn wir respektierten, dass die Ressourcen der Erde begrenzt sind?

Wir nicht in Geldwerte, sondern in Lebensqualität investierten?

Wir statt Eillbogengesellschaft dem Kollektiv vertrauten. Wir dem System keine Macht mehr gäben und den Menschen in den Mittelpunkt stellten? Was wäre, wenn?

#### *Wäre das Nachhaltigkeit?*

Die Company urbanReflects ist dem Paradigmenwechsel in Sachen Nachhaltigkeit auf der Spur. Ausgehend von Stammesstrukturen und dem Wissen alter Völker, wird das Experiment gewagt, deren über Jahrtausende in Einklang mit der Natur funktionierenden Strategien in unsere moderne Welt zu übertragen. Dabei entstehen Formen, die von der Ausbeutung von Natur und Mensch Abstand nehmen.

#### *Was wäre eine win-win-Situation?*

Tänzerisch wird mit den Begriffen Individuum-Kollektiv, Vernetzung, Energie und Transformation gearbeitet. Durch Achtsamkeit und Respekt werden alte Muster überwunden und neue Beziehungen ausgelotet. So entsteht ein neues Bild einer Gemeinschaft, in der nicht Verzicht und Aufopferung, sondern persönliches Wohlergehen großgeschrieben wird.

Tanz: I-Ting Chen, Kanako Minami,

Stephanie Roser, Solmaz Sajadieh

Choreographie: Dorothea Eitel

Musik: Flo.Huth

Lichtgestaltung: Raimund Becker

Eintritt: 16 € / erm. 9 €

Oder: Deal an der Abendkasse

Wer Donnerstags nicht kann, hat dieses mal auch Freitag und Samstag die Gelegenheit bei uns vorbeizukommen:

**weitere Aufführungen: 30. & 31. August 2013**  
**Beginn, jeweils 20 Uhr**

Für alle, die es nicht nach Mannheim schaffen, im Februar kommen wir in unsere alte Company-Heimat **Freiburg** ins **EWERK**, großer Saal:  
13./14./15. Februar 2014  
Beginn, jeweils 20 Uhr

Und am 12. September zeigt die Company urbanReflects im Rahmen des Turley Thursday ihr altbewährtes Stück "unrestricted exploitation" in einer Neubearbeitung für 4 Tänzerinnen: wir werden nicht müde unser 2010 für den Stuttgarter Theaterpreis nominiertes Stück über den Raubbau an uns selbst zu tanzen und leider will die Aktualität der Thematik nicht nachlassen.

### **unrestricted exploitation**

ist ein rasantes und zugleich fragiles Tanzstück über die (Selbst-) Ausbeutung im beruflichen Kontext, über das nicht mehr Wertschätzen von Leistungen und der daraus resultierende Raubbau, den viele Menschen an sich begehen. Um der Realität zu entsprechen wird mit rein physischen Mitteln gearbeitet, denn wir haben keinen Ersatzkörper, keine Extradepots, um Kraft zu tanken. Die vier kraftvollen Tänzerinnen erfahren physische Limits und durchleben innerhalb des Stückes die verschiedenen Phasen von Bedarf, Erwartung, Anspruch, Raubbau, Verausgabung, Zusammenbruch, Regeneration und die Folge dieser Verkettung.

Tanz: Verena Hehl, Laura Heinecke,  
Marie Kolinsky, Johanna Wyss  
Komposition: Micki Summ, Farang (Stefan Schmidt)  
Choreographie: Dorothea Eitel  
Licht: Peer Osswald

**Auch diese Produktion wird am Freitag und Samstag noch zu sehen sein:**  
**13./14. September, je 20 Uhr.**

Für alle, die nicht im Süden sind:  
am **17. September 2013, um 20 Uhr** ist die Company mit "unrestricted exploitation" zu Gast beim **Festival „Alte Wurzeln . Junge Triebe“ in Bielefeld.**

Theaterlabor im Tor 6  
Hermann-Kleinewächter-Str. 4  
33602 Bielefeld

weitere Webinfos unter:

[http://30jahre-theaterlabor.jewro.de/?th\\_galleries=unrestricted-exploitationurbanreflects-mannheim](http://30jahre-theaterlabor.jewro.de/?th_galleries=unrestricted-exploitationurbanreflects-mannheim)

Im Anhang das Programm vom Turley Thursday. Noch bis Ende September gibt es die Gelegenheit bei uns vorbeizuschauen und unter dem Motto "Geld oder Deal" der Kunst den Wert beizumessen, den man für richtig hält, anschließend seine Bewertung abzugeben und schließlich ganz ungezwungen mit den Künstlern bei einem Bier oder einer Limo ins Gespräch zu kommen.

Akute Dealwünsche:

- Plakatieren und Flyern für "Auf dass wir werden, was wir sind"
- Plakatieren und Flyern für "Monopoly zweipunktnull"
- Abbau und Aufräumhelfer für den 28. bis 30. September
- Abbau und Aufräumhelfer für den 28. bis 30. September
- Abbau und Aufräumhelfer für den 28. bis 30. September
- Abbau und Aufräumhelfer für den 28. bis 30. September
- Abbau und Aufräumhelfer für den 28. bis 30. September
- ...

Wir freuen uns, wenn ihr für die beiden Tanzstücke fleißig Werbung macht: posten, teilen, liken bei Facebook:

<https://www.facebook.com/pages/Company-urbanReflects/125933210791569>

Gerne den web-Flyer im Anhang weiterleiten oder auch den ganzen Newsletter.

Nachbarn, Kollegen, Freunde, Interessierte und Neulinge mobilisieren. Schaut bei uns rein, ob zum ersten mal oder als treuer Fan: wir freuen uns auf euch!

Und nun noch einen wichtigen Aufruf. Sicher haben viele schon die Diskussion mitbekommen, dass Mittel für die Musikhochschulen in Mannheim und Trossingen gestrichen werden sollen und damit ganze Studiengänge von diesen Hochschulen verschwinden. Dies betrifft unter anderem auch meine ehemalige Hochschule und mein Studienfach Rhythmik. Es wäre sehr tragisch, wenn eine so engagierte und hochqualifizierte Ausbildungsstätte aufgelöst würde. Daher bitte ich um eine Minute Zeit, um die Petition zu unterschreiben:

**zur Erhaltung der Musikhochschule Trossingen und Mannheim gegen die Sparpläne der Rot-Grünen-Regierung BW benötigen wir viele Unterschriften. Alle Informationen zum Debakel findet ihr auf der Homepage der Musikhochschule Trossingen: [www.mh-trossingen.de](http://www.mh-trossingen.de)**

[Petition unterschreiben](#)

Ich verbleibe vorfreudig auf unser baldiges Sehen in Mannheim, Bielefeld oder Freiburg.

Von Herzen grüßt, Dorothea Eitel

## Newsletter 1. September 2013: Auf Turley kehrt erst mal Ruhe ein

Liebe Turley-Freunde,

heute fasse ich mich kurz. Nach den 3 Tagen Performance sind die seit 4 Wochen auf Turley arbeitenden Tänzerinnen nun abgereist und die nächsten kommen erst am 8. September.

Wer die Performance verpasst hat, kann hier Bilder von Roland Rossbacher sehen:

<http://www.facebook.com/media/set/?set=a.663814340304362.1073741841.584494288236368&type=3>

Einen Videotrailer von Volker Hartmann-Langfelder ansehen:

<http://www.youtube.com/watch?v=xm83rohMNeU&feature=youtu.be>

und die Kritik lesen:

<http://www.facebook.com/photo.php?fbid=665200926832370&set=a.599984943353969.1073741830.584494288236368&type=3&theater>

ODER

nach Freiburg ins EWERK kommen am 13./14./15. Februar 2014.

<http://www.company-urbanreflects.de/termine.de.html>

Wie gewohnt gibt es aber natürlich den Turley Thursday, diesmal mit einer gastierenden Künstlergruppe aus Heidelberg.

### **Spätsommer27 - Literaturperformance am 5. September, wie immer 20 Uhr:**

"Stell Dir vor, Du fährst auf einem extrem langen Highway die Küste lang. Sagen wir, Du sitzt in einem Porsche, oder besser noch, einem Ferrari. Neben Dir eine wunderschöne Frau, deren Haare im Wind wehen und auf dem Rücksitz: Steve."

Spätsommer27 entführt sie in die Abgründe einer durchzechten Nacht. Drogen, Sex, Kontrollverlust. An die Grenzen menschlichen Bewusstseins. Aus der Perspektive eines DJs, eines Autors und zweier Tänzerinnen entsteht ein Trip, den man so schnell nicht mehr vergisst.

Umrahmt wird die Literaturperformance von Rapper Filat, dessen Song "Liebe ist Licht" tänzerisch begleitet wird und einem Tanzsolo von FairyTale Tribal Fusion.

Beteiligte:

Lydia Salome (Tanz)

Shirin Sevim (Tanz)

Alex Doering (DJ)

Filat (MC)

Michael Kolain (Leser)

<https://facebook.com/ProtectiveCircle>

<https://soundcloud.com/alexdoering/spaetsommer27>

Wir freuen uns auf euer Kommen.  
Wer dealen will: wir brauchen hauptsächlich Aufräum- und Abbauhelfer ab Ende  
September :-)

Aus dem ersten freien Tag seit, ähm seit,also seit....tja, wohl seit langem ;-) grüßt von  
Herzen,

Dorothea Eitel

## Newsletter 6. September 2013: Selbstaubeutung hautnah auf der Turley-Bühne

Liebe Turley-Freunde,

gestern hatten wir Gäste aus Heidelberg. Die Künstler haben sich im Protectivecircle in Heidelberg kennengelernt und zusammengeschlossen für eine etwas andere "Lesung": zwei Tänzerinnen, ein Rapper, ein DJ und ein Literat haben gestern das Kapitel "Spätsommer27" aus dem Buch "Alter, Ego!" von Michael Kolain zum besten gegeben. Wer die Show verpasst hat oder das gesamte Programm sehen möchte, ist herzlich eingeladen am 17. September um 20 Uhr im Nelson in Mannheim:

<https://www.facebook.com/events/266410316817603/>

Impressionen von gestern Abend von Roland Roszbacher, Bilder 119-138:

<https://www.facebook.com/photo.php?fbid=10200625007723662&set=a.4996892316117.1073741841.1114003287&type=3&theater>

Der Turley Thursday neigt sich allmählich dem Ende zu. Noch 3 weitere Produktionen gibt es zu sehen, diese dafür aber z. T. auch noch Freitags und Samstags. Ab Sonntag probt die Company urbanReflects ([www.company-urbanReflects.de](http://www.company-urbanReflects.de)) in neuer alter Besetzung für den kommenden Donnerstag:

### **unrestricted exploitation**

-nominiert für den Stuttgarter Theaterpreis 2010- wird in einer Neuinszenierung für 4 Frauen zu sehen sein. Und zwar am **Donnerstag, den 12. September**, wie üblich im Rahmen vom Turley Thursday und auch noch **am Freitag, den 13. und Samstag, den 14. September 2013**.

### **zum Trailer:**

<https://vimeo.com/47371235>

Es ist ein rasantes und zugleich fragiles Tanzstück über die (Selbst-) Ausbeutung im beruflichen Kontext, über das nicht mehr Wertschätzen von Leistungen und der daraus resultierende Raubbau, den viele Menschen an sich begehen. Um der Realität zu entsprechen wird mit rein physischen Mitteln gearbeitet, denn wir haben keinen Ersatzkörper, keine Extradepots, um Kraft zu tanken. Die vier kraftvollen Tänzerinnen erfahren physische Limits und durchleben innerhalb des Stückes die verschiedenen Phasen von Bedarf, Erwartung, Anspruch, Raubbau, Verausgabung, Zusammenbruch, Regeneration und die Folge dieser Verkettung.

### Tanz:

Verena Hehl  
Laura Heinecke  
Marie Kolinsky  
Johanna Wyss

### Komposition:

Micki Summ  
Farang (Stefan Schmidt)

Choreographie: Dorothea Eitel

Licht: Peer Osswald

Am Montag geht das Kollektiv "wirhabendasnichtgewolltProduktion" in die letzte Probephase. Das bereits beim Turley Thursday work in progress vorgestellte Stück "Monopoly zweipunktnull" hat nach der Rückgabe der Reithalle Ende September Premiere im Theater Felina-Areal am 3. Oktober 2013, 19 Uhr. Weitere Aufführungen am 4./5. Oktober, je 19 Uhr und am 6. Oktober um 17 Uhr.

<https://www.facebook.com/events/393016987493650/>

Und Fan werden nicht vergessen!

Flyer zur Info und sehr gern auch zum weitervermailen im Anhang.

Und Ende der Woche wirds dann richtig voll auf Turley, denn dann kommen die Künstler zurück von der Produktion "Stilbrüche", die auf Turley erarbeitet wurde für den 25. Juli, sowie die Tänzerinnen, die vergangen Woche "Auf dass wir werden, was wir sind" getanzt haben, beides Produktionen der Company urbanReflects. Sie tanzen Ausschnitte beim Festival "Tanz im Delta" im Theater Felina-Areal. Das Festival zeigt Stücke unterschiedlicher Choreographen aus der Region und findet vom 13. bis 15. September, je 19 Uhr statt. Am 13. gibt es noch mal die Mondscheinsonate mit Sarah Scheer aus "Stilbrüche" und am 15. September "Auf dass wir werden, was wir sind" und ein Trio und ein Duett aus "Stilbrüche":

<https://www.facebook.com/events/562885433759534/>

Wer die beiden Produktionen auf Turley verpasst hat, kann hier erste Eindrücke gewinnen: Stilbrüche:

<https://www.facebook.com/media/set/?set=a.648346535184476.1073741839.584494288236368&type=3>

<https://www.facebook.com/media/set/?set=a.658960904123039.1073741840.584494288236368&type=3>

Auf dass wir werden, was wir sind:

Trailer: <http://www.youtube.com/watch?v=xm83rohMNeU&feature=youtu.behttps://www.facebook.com/media/set/?>

Fotos: [set=a.663814340304362.1073741841.584494288236368&type=3](https://www.facebook.com/media/set/?set=a.663814340304362.1073741841.584494288236368&type=3)

Im Anhang das aktuelle Programm.

Ich freue mich auf regen Zulauf in unseren letzten 3 Wochen, besser spät als nie und lieber einmal zu viel als zu wenig.

Herzlich, Dorothea Eitel

## Newsletter 16. September 2013: Turley neigt sich dem Ende zu

und deshalb, liebe Turley-Freunde, machen wir am kommenden Donnerstag unter dem Titel "**Turleygeflüster**" einen Rückblick aus verschiedenen Perspektiven. Geschichten, Berichte, sowie Fotos und Videos erzählen Highlights, Tiefschläge, skurriles, trauriges, lustiges, aufregendes. Weiter schauen wir uns die Statistik an, die von den Zuschauern geklebt wurde. Aber keine Angst, das wird nicht trocken.

Doch zuvor gibt es die **Ausstellung** von Miriam Braunstein zu sehen, die ihre GemObst-Figuren in den Förderdschungel geschickt hat. Das Ergebnis ist niederschmetternd, aber zum Glück vollauf humoristisch.

[www.gemobst.de](http://www.gemobst.de)

Den Abend beschließen wir mit Musik

Anschließend Musik von

**"Masaa"** مساء

"Masaa" ist das arabische Wort für Abend. Laut dem Sänger Rabih Lahoud ist dies die magischste Zeit des Tages. Der Tag trifft auf die Nacht und schafft eine poetische und nachdenkliche Atmosphäre. Masaas Musik zeugt vom Zwischenspiel dieser Gegensätze – Nacht und Tag, Orient und Okzident, fremd und vertraut. Dabei stehen die improvisierten Gedichte Rabih Lahouds im Mittelpunkt. Durch die eigens geprägte Stilistik gelingt es Masaa, sich den üblichen Klischees von Orientalismen zu entziehen. Vielmehr kann man die Musiker dabei beobachten, wie sie aus der Fülle ihrer persönlichen Welten ein poetisch-musikalisches Mosaik entwerfen, das die Vielfalt des Lebens einfängt."

Line-up: Rabih Lahoud (voc), Marcus Rust (tp), Clemens Pöttsch (p), Demian

Kappenstein (dr)

feat. Joss Turnbull (perc)

GELD nach Selbstseinschätzung

oder

DEAL an der Abendkasse

Letzten Donnerstag bis Samstag war die Neuentwicklung von dem Stück "unrestricted exploitation" der Company urbanReflects für 4 Tänzerinnen beim Turley Thursday zu sehen.

Bilder von Roland Rossbacher zum Stück auf Facebook, Bild 139 bis 146:

<http://www.facebook.com/photo.php?fbid=10200665382893016&set=a.4996892316117.1073741841.1114003287&type=3&theater>

Und da wir nach einem Tag Pause nach Bielfeld fahren, wo wir mit der Produktion zum Theaterfestival "Alte Wurzeln-junge Triebe" eingeladen sind, werde ich den Newsletter für heute beenden, da es sehr SEHR früh losgeht morgen.

Rechtzeitig zum Turleygeflüster sind wir aber wieder da und freuen uns, wenn viele begeisterte Menschen die fast schon letzte Chance nutzt, uns auf Turley zu besuchen.

Von Herzen grüßt, Dorothea Eitel

## Newsletter 21. September 2013: Zum letzten Mal Turley Thursday

Liebe Turley-Freunde,

es ist so weit, wir öffnen zum letzten Mal das Tor in der Friedrich-Ebert-Straße, dieses Mal für den getanzen Liederabend von Laura Heinecke und Arne Assmann:

Calling

ein getanzer Liederabend

Eine Tänzerin und ein Musiker begegnen sich auf der Bühne. Im Dialog, dieser scheinbar so verschiedenen „Stimmen“, werden wie im Kaleidoskop immer neue Bilder und Facetten der Liebe - des Liebens - aufgerufen. Entfernt und nah, ein Fisch, eine Leiter, Wasser, hinter Glas und auf der Haut, Klopfen, Klänge, Töne, Musik. Nicht begleitet die Musik den Tanz, noch wird hier nach der Musik getanzt. Ein ungleiches Paar, auf gleicher Augenhöhe. Eine Gratwanderung zwischen Sehnen und Leichtigkeit. Dieses Stück von Laura Heinecke (Tanz) und Arne Assmann (Musik) nimmt einen mit auf eine sinnliche Bilderreise, die Klischees zum Thema Liebe mit Abstraktion und einem Augenzwinkern aufzulösen weiß und dabei doch die Brisanz nie verliert.

Mitwirkende  
Auf der Bühne:

Tanz: Laura Heinecke  
Musik: Arne Assmann

hinter der Bühne:  
Regie: Lea Kieffer  
Choreographische Unterstützung: Stephanie Scheubeck Lichtkonzept: Heiko Janßen

<http://vimeo.com/62599450>

**Calling wird auch am Freitag, den 27. September noch mal zu sehen sein um 20 Uhr.**

Und dann heißt es Abschied nehmen von der Reithalle. Dies bedeutet auch, dass ALLES, was wir reingetragen haben, auch wieder raus muss. Dafür suchen wir noch händeringend viele fleißige Helfer zum packen, abbauen, putzen, transportieren, schrauben, sortieren und schleppen. Bisher haben wir nur ganz wenig Helfer, also gebt euch einen Ruck und kommt am 27. September schon mal zum räumen und bleibt dann gleich zu Calling (super deal!) oder am 28. noch mal ganz gemütlich, ein letztes Mal den Turley-Geist genießen und den Künstlern durch Entlastung was Gutes tun.

Denn, es geht auch schon wieder weiter. Parallel zum Abbau auf Turley startet das Kollektiv "wirhabendasnichtgewollt-Produktion" seinen Aufbau im Theater Felina-Areal für die Premiere von "Monopoly zweipunktnull" am 3. Oktober um 19 Uhr. Wir freuen uns auf zahlreiche Mitspieler. Infos und weitere Spieltermine dem Flyer im Anhang entnehmen.

Wer den letzten Turley Thursday verpasst hat, dem sind tolle Bilder von Miriam Braunstein, Turleygeschichten und wirklich großartige Musik entgangen von Masaa. Zwar kann man sie auf den Bildern von Roland Rossbacher nicht hören, aber zumindest sehen:

Bild 159 bis 176

<http://www.facebook.com/photo.php?fbid=10200707181577957&set=a.4996892316117.1073741841.1114003287&type=3&theater>

Also, liebe Turley-Freuden, macht Werbung für die letzten beiden Aufführungen und kommt zahlreich zum Abbau. Wir sehen uns dann noch mal zu Monopoly und dann kehrt erst mal wieder Ruhe ein.

Einige Turley-Produktionen werden noch in anderen Städten zu sehen sein. Gern könnt ihr da Werbung für uns machen, wenn ihr Leute da kennt:

Monopoly zweipunktnull - Kollektiv "Wirhabendasnichtgewollt-Produktion"

22. Oktober 2013, 10 Uhr; Kappelrodeck

im Rahmen vom Jugendfestival

Zeitgenossen - Anja Abele & Doro Eitel

31. Oktober 2013, 20 Uhr, Ackerstadtpalast, Berlin

Auf dass wir werden, was wir sind - Company urbanReflects

13./14./15. Februar 2014, je 20 Uhr

EWERK Freiburg, großer Saal

Ende Oktober nehmen wir eine Weiterentwicklung der Stilbrüche (Company urbanReflects) in Angriff. Dafür lassen wir uns gerne einladen.

Ich grüße herzlich und freu mich auf die letzten zahlreich besuchten Veranstaltungen des "Turley Thursday".

Dorothea Eitel

## **Newsletter 27. September 2013: Den Wert der Kunst abfragen**

Liebe Freunde, Kollegen und Kunstinteressierte,

manche von euch, die den Newsletter erhalten, konnten wöchentlich den Turley Thursday miterleben oder zumindest mit dem Turley Thursday-Newsletter verfolgen, andere haben nur über den Company-Newsletter sporadischen Einblick erhalten.

### **Das Testlabor Turley mit dem Turley Thursday geht zu Ende**

Was in der Schweiz mit einem Experiment begann, nämlich einkaufen zu gehen und mit Kunst zu bezahlen, hat das Kollektiv "wirhabendasnichtgewolltProduktion" zusammen mit der Company urbanReflects weiterentwickelt. In der ehemaligen Reithalle der Turley-Baracks in Mannheim konnte man 5 Monate lang unter dem Motto "Geld oder Deal" jeden Donnerstag frei entscheiden, welchen Wert man der Kunst beimisst. Die Zuschauer haben vom ermäßigten Eintritt bis hin zur großzügigen Geldspende, sowie vom Künstler durchfüttern bis hin zur Raumausstattung, vom Einkaufen bis hin zum Plakatieren, vom Tanzboden schrubben bis hin zur Lichtbetreuung den von ihnen gewählten Wert für das Rezipieren von Kunst investiert. Der Herbst lässt die nicht heizbare und nicht gedämmte Reithalle nun kalt werden und wir ziehen diese Tage dort aus. Mit der heutigen 27. Veranstaltung endet das "Testlabor Turley" der Company urbanReflects nun mit dem getanzten Liederabend Calling von Laura Heinecke und Arne Assmann.

### **Die Frage nach dem Wert der Kunst geht weiter**

Das Kollektiv "wirhabendasnichtgewolltProduktion" stellt die Frage nach dem Wert der Kunst in ihrem performativen Spieleabend Monopoly zweipunktnull erneut. Auch hier entscheiden die Zuschauer, welchen Wert sie der Kunst beimessen. Ab einem gewissen Punkt müssen sie sich für den monetären Wert entscheiden, wie im Spielklassiker Monopoly üblich, oder aber für das Rezipieren von möglichst viel Kunst. Die Premiere findet am 3. Oktober um 19 Uhr im Theater Felina-Areal Mannheim statt. Weitere Termine am 4./5. Oktober um 19 Uhr und am 6. Oktober um 17 Uhr. Am 22. Oktober um 10 Uhr ist es noch mal im Rahmen vom Jugendfestival in Kappelrodeck zu sehen. Alle Infos im Flyer im Anhang oder auf der Facebookseite. Gerne weitersagen/mailen und empfehlen, liken und teilen.

### **Testlabor-Experiment eingeladen nach Berlin**

Das medial-tänzerische 4-Tage Experiment mit Gedanken über Michael Endes Momo von Anja Abele (Video) und Dorothea Eitel (Tanz), das im Rahmen des Testlabor Turley entstanden ist, wurde ins Berliner Ackerstadtpalast eingeladen. Die Zeitgenossen sind dort mit einem neuen "Musiker-Blind Date" am 31. Oktober um 20 Uhr zu sehen.

Es grüßt von Herzen, Dorothea Eitel